

## Continentale Versicherungsverbund setzt solides Wachstum fort

**Der Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit ist im Jahr 2012 deutlich stärker gewachsen als die Branche. Getragen wurde dieses Wachstum insbesondere von der Lebens- und Sachversicherung, aber auch in der Krankenvollversicherung legte die Continentale deutlich zu.**

**Der Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit ist im Jahr 2012 deutlich stärker gewachsen als die Branche. Getragen wurde dieses Wachstum insbesondere von der Lebens- und Sachversicherung, aber auch in der Krankenvollversicherung legte die Continentale deutlich zu. „Die Strategie der Continentale, auf Solidität und unternehmerische Vernunft zu setzen bei gleichzeitiger Entwicklung von Innovationen, hat sich auch im vergangenen Jahr bewährt. Möglich wurde der Erfolg durch das hervorragende Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Verbundunternehmen“, so Vorstandsvorsitzender Helmut Posch.**

Das Beitrageinnahmen des Continentale Versicherungsverbundes stiegen im Jahr 2012 um 3 Prozent auf 2,811 Milliarden Euro. Der Branche gelang lediglich ein Zuwachs von 2 Prozent. Das Geschäftsergebnis blieb mit 335 Millionen Euro gegenüber dem des Vorjahres von 336,5 Millionen Euro auf nahezu unverändertem Niveau. Die Kapitalanlagen nahmen hingegen deutlich zu, sie stiegen um 5,2 Prozent auf 16,503 Milliarden Euro. Nach dem Wegfall von Sondereffekten stiegen die Leistungen 2012 um 14,2 Prozent auf 2,749 Milliarden Euro und erreichten damit wieder ein übliches Niveau.

### **Deutlicher Zuwachs bei Vollversicherten**

In der Sparte Krankenversicherung konnte die Continentale die Zahl der Vollversicherten um rund 4.800 steigern – in einem stagnierenden Gesamtmarkt. „Gerade für einen traditionellen Krankenversicherer mit großen Beständen ist das eine große Leistung, da ja auch naturgemäß entsprechend hohe Abgänge ausgeglichen werden müssen“, so Helmut Posch. Die Beitrageinnahmen der Continentale Krankenversicherung stiegen um 3,4 Prozent. Durch Abschreibungen auf die Beiträge von Nichtzahlern in zweistelliger Millionenhöhe reduzierte sich der Zuwachs allerdings auf 1,6 Prozent; absolut beliefen sich die Beitrageinnahmen auf 1,444 Milliarden Euro.

Die Leistungen der Continentale Krankenversicherung stiegen um 2,4 Prozent auf 1,319 Milliarden Euro. Sehr positiv war die Entwicklung bei den Kapitalanlagen, die um 5,4 Prozent auf 9,231 Milliarden Euro erhöht werden konnten. Die Nettoverzinsung blieb unverändert bei 3,9 Prozent – angesichts der weiterhin herrschenden Niedrigzinsphase ein gutes Niveau. Das Geschäftsergebnis des Vorjahres von 155 Millionen Euro wurde mit 159 Millionen Euro noch leicht übertroffen. Da die Continentale ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist, kommt diese Summe vollständig den Mitgliedern des Versicherungsvereins, also den Versicherten, zugute.

### **Viele Tarife transparenter und kundenfreundlicher**

Im Rahmen der Unisex-Umstellung hat die Continentale Krankenversicherung die Bedingungen von 76 Tarifen für das Neugeschäft und den Bestand überarbeitet, um sie kundenfreundlicher und transparenter zu gestalten. Ferner wurde im Jahr 2012 das innovative Tarifsystem COMFORTBeihilfe auf dem Markt gebracht. Mit diesem System wird das erfolgreiche Konzept des Tarifs COMFORT nun auch für Beihilfeberechtigte angeboten.

### **Durch Innovationen erfolgreich in der Lebensversicherung**

Im Geschäftsfeld Lebensversicherung konnte die Continentale Lebensversicherung ihre

Beitragseinnahmen um 3,3 Prozent auf 581 Millionen Euro erhöhen. Damit übertraf sie das Branchenwachstum von 1,1 Prozent deutlich. „Die Continentale hatte mit ihrem Unisex-Retter im Jahr 2012 eine echte Marktinnovation, die sicherlich viel zum Erfolg beigetragen hat. Darüber hinaus setzen wir weiterhin auf klassische Lebens- und Rentenversicherungen mit Garantien, folgen also nicht dem allgemeinen Trend, Garantien einzuschränken oder abzuschaffen. Auch diese Strategie erwies sich als erfolgreich“, so Helmut Posch.

Die Leistungen der Continentale Lebensversicherung stiegen um 49,9 Prozent auf 759 Millionen Euro. Hintergrund: Durch die starken Kursanstiege an den Börsen erhöhte sich auch der Wert fondsgebundener Versicherungen. Im Vorjahr waren die Leistungen wegen starker Kursverluste um 33,8 Prozent gesunken. Die Kapitalanlagen des Münchener Versicherers erhöhten sich um 2,3 Prozent auf 4,211 Milliarden Euro; die Nettoverzinsung lag mit 4,4 Prozent in etwa auf Branchenniveau. Der Überschuss nach Direktgutschrift ging um 5,4 Prozent auf 76 Millionen Euro zurück.

Die Continentale Lebensversicherung bietet ihren Kunden auch im Jahr 2013 eine sehr attraktive laufende Verzinsung in Höhe von 3,85 Prozent. Inklusive Schlussüberschuss und Beteiligung an den Bewertungsreserven ergibt sich eine Gesamtverzinsung von rund 4,8 Prozent.

#### **Hohe Gesamtverzinsung bei der EUROPA**

Die Beitragseinnahmen der EUROPA Lebensversicherung erhöhten sich um 1,5 Prozent auf 296 Millionen Euro. Die Leistungen erhöhten sich um 6,1 Prozent auf 356 Millionen Euro. Die Kapitalanlagen der EUROPA Lebensversicherung stiegen auch im Jahr 2012 deutlich um 5,9 Prozent auf 2,05 Milliarden Euro. Das Geschäftsergebnis sank leicht um 7 Millionen Euro auf 70 Millionen Euro. Die EUROPA Lebensversicherung liegt 2012 mit einer laufenden Verzinsung von 4 Prozent und einer Gesamtverzinsung von 4,9 Prozent weiterhin in der Spitzengruppe der Branche.

#### **Kfz als Wachstumsmotor**

In der Sachversicherung war das Wachstum der Verbundunternehmen insbesondere von der Kfz-Sparte getragen. Die Continentale Sachversicherung konnte ihre Beitragseinnahmen um 7,4 Prozent auf 360 Millionen Euro steigern und übertraf damit deutlich das Branchenwachstum von 3,7 Prozent. In der Kfz-Versicherung gelang sogar ein Zuwachs von 15,7 Prozent – gegenüber 5,4 Prozent der Branche. Die Leistungen stiegen um 19 Prozent auf 208 Millionen Euro und bewegten sich nach dem schadenarmen Vorjahr wieder auf üblichem Niveau. Das Geschäftsergebnis wuchs um 33 Prozent auf 23,5 Millionen Euro. Die Kapitalanlagen blieben mit 659 Millionen Euro auf Vorjahresniveau.

Die Beitragseinnahmen der EUROPA Versicherung erhöhten sich um 7,5 Prozent auf 115 Millionen Euro, die Leistungen um 1,7 Prozent auf 94 Millionen Euro. Die Kapitalanlagen sanken leicht um 2,7 Prozent auf 199 Millionen Euro. Das Geschäftsergebnis blieb mit 6,6 Millionen Euro nahezu konstant.

Die ausschließlich in der Sparte Kfz tätige deutsche internet versicherung steigerte die Beitragseinnahmen im Jahr 2012 um 32 Prozent auf 15 Millionen Euro. Die Leistungen erhöhten sich um 22 Prozent auf 13,7 Millionen Euro. Das Geschäftsergebnis lag bei 0,2 Millionen Euro.

#### **Mannheimer in den Verbund integriert**

In den Verbundkennzahlen noch nicht enthalten sind die Angaben für die Mannheimer Versicherungen, die allerdings inzwischen vollständig in den Continentale Versicherungsverbund integriert sind. Die Mannheimer erzielte im Jahr 2012 Beitragseinnahmen in Höhe von 454 Millionen Euro bei Leistungen von 328 Millionen Euro. Die Kapitalanlagen beliefen sich auf 1,139

Milliarden Euro. Als Geschäftsergebnis konnten 23,3 Millionen Euro erwirtschaftet werden.

**Pressekontakt:**

Bernd Goletz

- Leiter Unternehmenskommunikation -

Telefon: 0231 / 919 - 2255

Fax: 0231 / 919 - 2226

E-Mail: [bernd.goletz@continentale.de](mailto:bernd.goletz@continentale.de)

**Unternehmen:**

Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit

Ruhrallee 92

44139 Dortmund

Internet: [www.continentale.de](http://www.continentale.de)

**Über Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit:**

Die Continentale ist kein Konzern im üblichen Sinne, denn sie versteht sich als ein „Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit“. Dieses Grundverständnis bestimmt das Handeln in allen Bereichen und in allen Unternehmen. Es fußt auf der Rechtsform der Obergesellschaft: An der Spitze des Verbundes steht die Continentale Krankenversicherung a.G. (gegründet 1926), ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit – und ein Versicherungsverein gehört seinen Mitgliedern, den Versicherten. Dank dieser Rechtsform ist die Continentale gefeit gegen Übernahmen und in ihren Entscheidungen unabhängig von Aktionärsinteressen.

